



Beschlussvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VIII/2026/02866**
Datum: 06.07.2026
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
1.11101.06/58110220
Verfasser:

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	18.08.2026	öffentlich Entscheidung

Betreff: Jahresabschluss 2025 der TGZ Halle Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften der Stadt Halle (Saale) genehmigt die Zustimmung des Vertreters der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) in der Gesellschafterversammlung TGZ Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH vom 15.06.2026 zu folgenden Beschlüssen:

1. Der von der Geschäftsführung der TGZ Halle Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH vorgelegte Jahresabschluss des Jahres 2025 wird, in der von der Henschke und Partner mbB geprüften und am 22.04.2026 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Form, festgestellt.

Die Bilanzsumme beträgt 40.307.293,63 EUR.

2. Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 322.354,02 EUR ab. Der Jahresfehlbetrag soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.
3. Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2025 Entlastung erteilt.

Dr. Alexander Vogt
Oberbürgermeister

Darstellung finanzielle Auswirkungen

Für Beschlussvorlagen und Anträge der Fraktionen

Finanzielle Auswirkungen

☐ ja

☒ nein

Aktivierungspflichtige Investition

☐ ja

☒ nein

Ergebnis Prüfung kostengünstigere Alternative

Folgen bei Ablehnung

A	Haushaltswirksamkeit HH-Jahr ff.	Jahr	Höhe (Euro)	Wo veranschlagt (Produkt/Projekt)
Ergebnisplan	Ertrag (gesamt)			
	Aufwand (gesamt)			
Finanzplan	Einzahlungen (gesamt)			
	Auszahlungen (gesamt)			

B Folgekosten (Stand:		ab Jahr	Höhe (jährlich, Euro)	Wo veranschlagt (Produkt/Projekt)
Nach Durchführung der Maßnahme zu erwarten	Ertrag (gesamt)			
	Aufwand (ohne Abschreibungen)			
	Aufwand (jährliche Abschreibungen)			

Auswirkungen auf den Stellenplan	☐ ja	☒ nein
Wenn ja, Stellenerweiterung:		Stellenreduzierung:
Familienverträglichkeit:	☐ ja	
Gleichstellungsrelevanz:	☐ ja	

Klimawirkung:	☐ positiv	☒ keine	☐ negativ
---------------	----------------------------------	---	----------------------------------

Haushaltskonsolidierungsrelevant	☐ ja	☒ nein
----------------------------------	-----------------------------	--

Erläuterung:

Begründung:

I. Vorbemerkungen

Die Stadt Halle (Saale) ist mit einem Kapitalanteil von 60 % an der TGZ Halle Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH (TGZ Halle GmbH) beteiligt. Weitere Gesellschafter sind die Saalesparkasse (20 %), die Stadtwerke Halle GmbH (15 %) und die IHK Halle-Dessau (5 %).

Dem Aufsichtsrat sind gemäß § 6 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages der Jahresabschluss, der Lagebericht und der Prüfbericht des Abschlussprüfers zusammen mit dem Vorschlag zur Ergebnisverwendung zur Prüfung vorzulegen. Nach der Prüfung durch den Aufsichtsrat sind diese mit dem Bericht des Aufsichtsrates der Gesellschafterversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen.

Die Gesellschafterversammlung beschließt gemäß § 9 Abs. 6 des Gesellschaftsvertrages über die Feststellung des Jahresabschlusses und über die Entlastung des Aufsichtsrates.

II. Zuständigkeit des Finanzausschusses

Der Finanzausschuss entscheidet abschließend, gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 7 der Hauptsatzung der Stadt Halle (Saale) über Gesellschafterbeschlüsse zu städtischen Beteiligungen, sofern diese nicht zwingend durch den Stadtrat zu fassen sind.

Eine zwingende Entscheidungsbefugnis des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) gemäß § 45 Abs. 2 und 3 Kommunalverfassungsgesetz (KVG) ist vorliegend nicht gegeben.

Die Stimmabgabe des städtischen Vertreters in der Gesellschafterversammlung erfolgte unter Gremienvorbehalt.

Die nachträgliche Genehmigung zu Erklärungen im Zusammenhang mit beispielsweise Jahresabschlüssen oder Wirtschaftsplanungen auch anderer Beteiligungen der Stadt Halle (Saale) entspricht ständiger Übung.

III. Jahresabschluss 2025

Zu 1. Feststellung Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2025 der TGZ Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH

Das Berichtsjahr war im Wesentlichen geprägt durch Aktivitäten zur Sicherung des Mieterbestandes und deren Betreuung, z. B. hinsichtlich betriebs- und finanzwirtschaftlicher Problemstellungen. Zudem wurden die Aktivitäten zur Akquisition (u. a. Ansprache potenzieller Neugründungen/Ansiedlungen) und zu einer nutzerspezifischeren Ausrichtung (u. a. Intensivierung von Kontakten zu Projektträgern/Förderinstituten) verstärkt.

Das im Jahr 2023 überarbeitete Geschäftsmodell, welches auf dem Zukunftskonzept der TGZ Halle GmbH/Bio-Zentrum Halle GmbH basiert, sowie die in diesem Zusammenhang neu entwickelten Leistungsangebote sind im Berichtsjahr weiter umgesetzt worden.

Die Bemühungen zur zukunftsfähigen Gestaltung der TGZ Halle GmbH/Bio-Zentrum Halle GmbH (Modernisierung der Gebäude und technischen Anlagen sowie Schaffung zusätzlicher Ansiedlungsflächen) sind im Berichtsjahr vor allem durch:

- die Konkretisierung der Planungen sowie die Umsetzung wesentlicher Vorbereitungsschritte zur Finanzierung und zur Fördermittelbeantragung der Neubauvorhaben Business Development Center (BDC) und Center for Sustainable Materials and Energy (CSME) sowie
- die Umsetzung der Baumaßnahme des „Innovation Hub“ (IH) (plangemäße Fertigstellung Ende 2026)

weiter vorangetrieben und intensiviert worden.

Ein vorläufiger Fördermittelbescheid zur Umsetzung des Vorhabens CSME ist der Gesellschaft am 27.05.2025 vom Ministerpräsidenten des Landes Sachsen-Anhalt übergeben worden.

Zur Umsetzung des Neubauprojektes BDC hat die Gesellschaft den Fördermittelbescheid der Investitionsbank Sachsen-Anhalt am 18.07.2025 erhalten.

Vermögenslage:

Die Bilanzsumme in Höhe von 40.307 TEUR hat sich gegenüber dem Vorjahr (25.945 TEUR) um 14.362 TEUR erhöht.

Finanzlage:

Der Finanzmittelfonds von 1.373 TEUR, als Saldo des Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (-9.661 TEUR), des Cashflow aus der Investitionstätigkeit (-7.922 TEUR), des Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (14.746 TEUR) sowie des Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (4.210 TEUR), hat sich im Vergleich zum Vorjahr um -2.837 TEUR vermindert.

Die Minderung der liquiden Mittel im Vergleich zum Vorjahr ist darauf zurückzuführen, dass im Jahresabschluss 2025 erstmalig die bewilligten Fördermittel in den sonstigen Vermögensgegenstände aktiviert wurden und damit in der Kapitalflussrechnung zu einem Mittelabfluss im Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit führen. Dieser Mittelabfluss wird bei tatsächlicher Auszahlung der Fördermittel ausgeglichen.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit ergibt sich im Wesentlichen aus Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-7.918 TEUR).

Der Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit resultiert im Berichtsjahr aus Einzahlungen durch Aufnahme von (Finanz-)Krediten (+2.750 TEUR) und aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+12.136 TEUR), denen Zinszahlungen (-140 TEUR) gegenüberstehen.

Ziel des Finanzmanagements der Gesellschaft ist, die Liquidität der Gesellschaft im Allgemeinen sicherzustellen. Ferner sollen finanzielle Mittel in Form der satzungsgemäßen Rücklagen für die Infrastruktur sowie Bau- und Haustechnikstandhaltung vorhanden sein.

Ertragslage:

Im Jahr 2025 wurde ein Jahresergebnis von -322 TEUR erzielt. Das Ergebnis ist damit 181 TEUR positiver als der Planansatz von -503 TEUR. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich das Ergebnis um 50 TEUR verschlechtert. Ursächlich für die Abweichung zum Vorjahr ist vorrangig, dass die einnahmeseitige Steigerung der Betriebsleistung (+707 TEUR), die ausgabenseitige Zunahme der betrieblichen Aufwendungen (+714 TEUR) und die gestiegenen Zinsaufwendungen (+46 TEUR), infolge der Kreditaufnahme zur Vorfinanzierung der Neubauvorhaben, nicht deckt.

Die Abweichung zum Planansatz ergibt sich u. a. aus unter dem Plan liegenden Personalaufwendungen, aufgrund der nicht möglichen Besetzung von Planstellen, und der Verschiebung von geplanten Instandhaltungsmaßnahmen in das Jahr 2026. Die Instandhaltungsaufwendungen lagen mit 430 TEUR deutlich unter dem Planansatz von 600 TEUR.

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft in Höhe von 6.108 TEUR (Vorjahr: 5.432 TEUR) resultieren im Wesentlichen aus Mieteinnahmen einschließlich Mietnebenkosten, aus Einnahmen für Projektleistungen und aus Einnahmen für sonstige Dienstleistungen.

Im Durchschnitt waren die Gebäude der TGZ Halle GmbH im Berichtsjahr mit ca. 97,67 % ausgelastet. Zum Bilanzstichtag 31.12.2025 bestand eine Auslastung der vermietbaren Gesamtfläche von 97,47 %.

Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 25 TEUR auf 125 TEUR.

Der Personalaufwand erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr, u. a. aufgrund der Zunahme der Mitarbeiterzahl (+2), um 234 TEUR auf 1.722 TEUR.

Die ausgewiesenen Abschreibungen in Höhe von 502 TEUR (Vorjahr: 532 TEUR) stellen eine Saldierung der laufenden Abschreibungen (1.145 TEUR) und von Erträgen aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse (-643 TEUR) dar.

Der Materialaufwand (Raumkosten der Mieter) erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 230 TEUR auf 2.915 TEUR.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 248 TEUR auf 1.477 TEUR. Die Zunahme resultiert vorrangig aus erhöhten Aufwendungen für Reparaturen und Instandhaltungen (+14 TEUR) sowie für verschiedene betrieblichen Kosten (+335 TEUR), denen die Abnahme der eigenen Raumkosten (-80 TEUR), der Aufwendungen für Versicherungen und Beiträge (-11 TEUR) sowie der Werbe- und Reisekosten (-10 TEUR) gegenübersteht.

Finanzbeziehungen zum städtischen Haushalt:

Die Gesellschaft erhält **keine** Transferaufwendungen aus dem städtischen Haushalt.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Der Jahresabschluss 2025 wurde von der Henschke und Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Mit Datum vom 22.04.2026 wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Im Rahmen der Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz ergaben sich keine Beanstandungen durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Zu 2. Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 322.354,02 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Aufsichtsrat der TGZ Halle Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH hat in seiner Sitzung vom 15.06.2026 den Jahresabschluss behandelt und der Gesellschafterversammlung eine Empfehlung zur Feststellung des Jahresabschlusses und Ergebnisverwendung ausgesprochen. Die Gesellschafterversammlung ist dieser Beschlussempfehlung am 15.06.2026 mit den dort gefassten Beschlüssen, die dem Beschlussvorschlägen dieser Vorlage entsprechen, gefolgt.

Zu 3. Entlastung des Aufsichtsrates

Die Entlastung des Aufsichtsrates obliegt gemäß § 9 Abs. 6 des Gesellschaftsvertrages der Gesellschafterversammlung.

Für die Entscheidung über die Entlastung des Aufsichtsrates stellt der Bericht des Aufsichtsrates, der als Anlage 1 beigelegt ist, eine formelle Voraussetzung dar. In dem Bericht stellt der Aufsichtsrat dar, in welcher Art und in welchem Umfang er die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung während des Geschäftsjahres 2025 überwacht hat.

Es wird in dem Bericht des Aufsichtsrates auch über das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses 2025 einschließlich Lagebericht sowie über den Vorschlag zur Verwendung des Ergebnisses informiert.

Der Entlastung des Aufsichtsrates stehen keine Gründe entgegen.

Es wird um antragsgemäße Beschlussfassung der Gesamtvorlage gebeten.

Hinweis:

Die Stellungnahme der BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale) zum Jahresabschluss 2025 der TGZ Halle Technologie- und Gründerzentrum Halle (Saale) GmbH liegt der schriftlichen Ausfertigung der Beschlussvorlage bei.

Anlagen:

Anlage 1: Bericht des Aufsichtsrates 2025

Anlage 2: Bericht der Henschke und Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses 2025 der TGZ Halle Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH